Limburger Anzeiger

zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

imburger Jeitung)

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Gefcheint täglich 2st Bube hour Mode eine Belleys. ne und Ministrafubiplen janeih Juberfitte Mundialenden nur die Jehreinpende.

Berantwortl. Redafteur J. Bubl, Drud und Berlag bon Morig Bagner, Sa. Schlind'ider Berlag und Budbruderei in Limburg a. b. Labn.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Banngspreis : 1 Rarf 20 Pfg. diclich ohne Doftauffclag oder Bringerlohn Giurfleinugegebühr 15 Pfp. bie Spefentene Geitmonderlie ober beren Raum. Mellamen bie 21 mm beete Bettigelle 25 Bfg. Nabatt wird nur bet Bitberholungen gewährt

Sr. 108.

9/10

Gerufpred: Huidlug Rr. 82.

Dienstag, ben 9. Mai 1916.

Fernipred-Uniding Dr. 82.

79. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Belanntmadung über Miftbeetfartoffeln.

Bom 20. April 1916. Grund ber §§ 1, 2 und 10 ber Berordnung über weelung ber Kartoffelpreise vom 28. Ottober 1915 Geschl. E. 711) wird folgendes bestimmt:

ie in der Betanntmachung über die Feltsehung der greife für Kartoffeln und die Preisstellung für den wertauf vom 2. Mars 1916 (Reichs-Gesehlt. S. 140) aten Sochftpreife geiten nicht für folde Rartoffeln, at ortspolizeilicher Beideinigung in Miltbeeten ober ben Borrichtungen gezogen find und por bem 15. Juni gerntet und verfauft werben.

Diele Bestimmung tritt mit bem Tage ber Berfundung

Berlin, ben 20. April 1916. Der Reichstangler. 3m Auftr .: Freiherr von Stein.

Befanntmadung

über bie Einfuhr von Zigarettenrohtabat. Bom 19. April 1916.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Geseiges die Ermachtigung des Bundesrats ju wirtschaftlichen nahmen uim. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesehl. C.

tolgende Berordnung erlaffen: 1. Jigarettenrohtabat, der aus dem Ausland ein-n wird, ist, soweit der Reichstanzler dies bestimmt, bie Jigaretten Einfaufsgesellschaft m. b. S. in Berlin gu m. Der Reichstanzler tann bestimmen, welche Tabate Hogerettenrohtabat im Sinne dieser Berordnung anzusehen

Die Ablieserung von mehr als 15 vom Sundert der führten Tabatmengen tann nur mit Zustimmung des estats angeorbnet werden.

\$ 2. Der Reichstangler tann bie naberen Bedingungen be Lieferung bes Tabal's an die Gesellichaft und fur ben ieb des Tabal's durch die Gefellichaft festiehen; er erbie erforderlichen Musführungsbestimmungen. Er fann mmen, daß Zuwiderhandlungen mit Gefängnis dis zu Konaten oder mit Geldstrafe dis zu fünfzehnhundert mi beltraft und daß neben der Strafe der Tabat, auf den die Zuwiderhandlung bezieht, ohne Unterschied, ob er

Tater gehort ober nicht, eingezogen wirb. § 3. Der Reichsfanzler tann Ausnahmen gulaffen. Er Borichriften über bie Durchfuhr von Zigareitenrohtabat

14. Diese Berordnung tritt mit bem Tage ber Ber-ung in Rraft. Der Reichstanzler bestimmt ben Zeitpuntt a Augerfraftiretens. Berlin, ben 19. April 1916.

Der Stellvertreter bes Reichstanglers. Delbrud.

Ausführungsbestimmungen 19. April 1916 über

des Bundestate vom

die Einfuhr von Zigarettenrohtabat.

Bom 20. April 1916.

Tul Grund der §§ 2 und 3 der Berordnung des Gestals über die Einfuhr von Zigarettenrohtabat vom April 1916 (Reichs-Gesehhl. S. 313) wird bestimmt:

1. Wer aus dem Ausland Zigarettenrohtabat einstelle der Ginzen des Lingerettenrohtabat einstelle der Ginzen des Lingerettenrohtabats

it verpflichtet, den Eingang des Zigarettenrohtabals Juland der Zigarettentabaf-Einfaufsgesellschaft m. b. S. berlin unter Angade der Menge, der Arten, des im einn bezahlten Eintaufspreifes und des Aufbewahrungsunverzüglich anzuzeigen; Die Anzeige hat burch ein-lebenen Brief zu erfolgen. Dabei ift tunlichft ein von Sharettentabal-Einfaufsgefellichaft m. b. S. porguichrei-Gormular gu benugen.

als Einführender im Sinne dieser Bestimmungen gilt, bach Eingang der Ware im Inland jur Berfügung Be für eigene oder fremde Rechnung berechtigt ift. Bean jeine Stelle ber Empfanger.

Bigarettenrohtabat im Ginne Diefer Bestimmungen

otientalifche und diefen gleichartige Tabafe. 2. Wer aus dem Ausland Figarettenrohtabat ein-ten, bat der Zigarettentabat-Eintaufsgesellicaft bis zu 15 wardert der einzelnen eingesührten Gattungen auf Bera nach ihrer Bahl gu überlaffen. Der Ginführende hat gefamten eingeführten Tabat mit ber Sorgfalt eines Raufmanns zu behandeln, in handelsüblider m betlichern fowie ihn ber Bigarettentabat-Einfaufsauf Beriangen an einem von ihr zu bestimmenden

ne jur Befichtigung gu ftellen. Die Zigarettentabal-Einkaufsgesellstaft hat sich un-englich nach Empfang der Anzeige (§ 1) und, wenn eine Einzigung borgenommen wird, nach der Besichtigung zu en velden Teil bes eingeführten Zigarettenrohtabats

Der Einführende bat den von der Gesellschaft gewählten lebal alsbald auszusondern und auf Abruf nach den Anweiatn ber Gefellichaft zu verlaben. Die Berpflichtung gur

forgfältigen Behandlung und Berficherung (§ 2 San 2) enbet für ben freibleibenben Tabaf mit ber Aussonderung, für ben

ausgesonderten Teil mit der Abnahme durch die Gesellschaft. § 4. Die Zigarettentabat Einkaufsgesellschaft hat für den von ihr übernommenen Zigarettentohtabat einen ange-messen Uebernahmepreis zu zahlen. Der Uebernahmepreis dart den Einstandspreis zuzüglich der tatsächlichen Transportsosten und eines Zustelles und eines Buichlags von 5 vom Sundert bes Ginftandspreifes für die ollgemeinen Untoften nicht überfteigen.

3|t der Einführende mit dem von der Zigarettentabat-Einfaufsgesellichaft gebotenen Breise nicht einverstanden, so seht ein Ausschuft den Breis endgultig felt; der Ausschuft beftimmt auch, wer die baren Auslagen des Berfahrens, ins-besondere die Roften eines von ihm etwa eingeholten Gut-

achtens, zu tragen bat.

Der Reichstangler ernennt den Borfitzenden des Ausschuffes, seine Mitglieder und beren Stellvertreter.
Der Ausschuft entscheidet in der Besetzung mit dem Borfitzenden und vier Mitgliedern, von welchen mindeftens brei fachtundig fein muffen.

Der Reichslangter fann allgemeine Grundfage aufftellen, bie ber Ausschuß bei feinen Entscheidungen gu befolgen bat. § 5. Der Berpflichtete bat ohne Rudficht auf Die endgultige Festsegung bes Breifes ju liefern, Die Zigaretten-tabat Einlaufsgesellicaft vorläufig ben von ihr für ange-

messen erachteten Preis zu zahlen.
Erfolgt die Ueberlassung nicht freiwillig, so wird das Eigentum auf Antrag der Zigarettentabat-Einfausgesellschaft durch Anordnung der von der Landeszentralbehörde bestimmten Behörde auf sie oder die in dem Antrag bezeichnete Person übertragen. Die Anordnung ist an den zur Ueberlassung Berpflichteten zu richten. Das Eigentum geht über, sobald

Die Anordnung ihm jugeht. § 6. Die Abnahme bat auf Berlangen bes Berpflichteten ipateitens binnen 14 Tagen von bem Tage ab gu erteten ipateitens binnen 14 Tagen von dem Lage ab zu erfolgen, an welchem der Zigarertentabal-Einfaufsgesellichaft das Berlangen zugeht. Erfolgt die Abnahme innerhalb der Frist nicht, so geht die Gesahr des Unterganges und der Berschlechterung auf die Zigarertentabal-Einlaufsgesellschaft über, und der Kauspreis ist von diesem Zeitpunkt ab mit I vom Hundert über dem jeweiligen Reichsbankbistontsah I vom Hundert über dem jeweiligen Reichsbantbislontjatz u verzinsen. Die Jahlung erfolgt spätestens 14 Tage nach Mbnahme oder 4 Wochen nach dem Tage, an wolchem der Zigarettentadal-Einsaufsgesellschaft das Berlangen, den Tabal abzunehmen, zugegangen ist. Für streitige Restbeträge beginnt die Frist mit dem Tage, an dem die Entscheidung des Ausschusses der Zigarrentadat-Einsaufsgesellschaft zugeht. § 7. Alle Streitigkeiten, die sich zwischen den Beteiligten über die Lieferung, Ausbewahrung, Bersicherung und den Eigentumsübergang ergeben, entscheidet endgültig eine von der Landeszentralbehörde bestimmte Stelle, soweit nicht nach § 4 der Ausschus zuständig ist.

§ 4 ber Ausschuß zuständig ift.

§ 8. Die Zigarettentabal Einfaufsgesellschaft hat ben von ihr übernommenen Zigarettentohtabat an die Zigaretten-hersteller mit Ausschluß berjenigen, die selbst Tabat einführen,

abzugeben. Daneben tonnen reine Bigarettentabafichneibereien nach Ermeffen des Borftandes berudfichtigt werben. Die Abgabe tann auch burch Ginichreibung ober Berfteigerung ertolgen.

§ 9. Auf Zigarettenrohtabat, ber als Durchfuhrien-bung aufgegeben mar, aber in Deutschland gelagert wird, finden Diefe Bestimmungen Anwendung.

§ 10. Mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Gelditrafe bis zu funfzehnhundert Mark wird bestraft, wer den Borschriften im § 1 Abs. 1 Sap 1, § 2 oder § 3 Absatz dieser Bekanntmachung zuwiderhandelt.

Bei Bumiberhandlungen gegen die Anzeige und Biefe-rungspflicht tann neben ber Strafe ber Bigarettenrohtabat, auf ben fich die Buwiderhandlung bezieht, eingezogen wer-ben, ohne Unterichteb, ob er bem Tater gebort ober nicht. Berlin, ben 20. April 1916.
Der Stellvertreter bes Reichstanzlers.

Belbrud.

Auf Grund der §§ 5 und 7 der Ausführungsbestimmungen vom 20. April 1916 (RGBl. S. 317) jur Berordnung des Bundesrats vom 19. April 1916 über die Einfuhr von Jigaretten Rohtsbal wird folgendes bestimmt:

Buftanbige Beborbe für bas im § 5 ber Musführungs-bestimmungen vorgesehene Berfahren bei Uebertragung bes Gigentums find die Landrate (in Sobenzollern die Oberamtmanner) und die Bolizeiverwaltungen der Stadtfreife, in deren Bezirten fich die Gegenstände befinden. Im Landespolizeibegirt Berlin ift ber Polizeiprafibent von Berlin gu-

Ueber Die Streitigfeiten gemaß § 7 ber Aussuhrungs-bestimmungen enticheibet endgaltig ber Regierungsprafibent, für Berlin ber Operprafibent.

Berlin 2B. 9, ben 26. April 1916. Leipziger Straße 2. Apru 1916. Der Minister für Sandel und Gewerbe. Im Auftr.: Lufensty. 3.-Rr. Ilb. 5253.

Diejenigen Betren Bargermeifter bes Rreijes, bie mit Erledigung meiner Berfugung vom 13. April, Rreis-blatt Rr. 89, betr. Bestellung ber Landereien, noch im Rudstande find, werden an Erledigung innerhalb 24 Stunben bestimmt erinnert.

Limburg, den 9. Mai 1916. Der Borsigende des Kreisausschuffes.

In Die Berren Burgermeifter und Gemeinderechner bes Rreifes.

Die Rriegsfamilienunterftugungen fonnen abgehoben

Areistommunaffaffe.

Auf der Höhe 304.

Bom westlichen Kriegsschanplak

Großes Sauptquartier, 8. Dai. (2B. I. B. Amtlich.) The in ben festen Tagen auf bem linfen Maasufer in ber Sauptfache burch tapfere Bommern unter großen Schwierigfeiten, aber mit magigen Berluften burchge-führten Operationen haben Erfolg gehabt. Trog hart-nadigfter Wegenwehr und wittenber Wegenfione bes Teinbes wurde bas gange Grabeninftem am Rorbhange ber Sobe 304 genommen und unfere Linien bis auf bie Sobe felbit vorgeichoben. Der Gegner hat auherordentlich ich were blutige Berlufte erditten, so das an unverswundeten Gefangenen nur 40 Offiziere, 1280 Mann in unfere Sande fielen. Auch bei Entlaftungsvorstoffen gegen unjere Stellungen am Wefthange bes "Toten Mann" wurde er mit ftarfer Einbufe überall abgewiefen,

Auf bem Ditujer entipannen fich beiberfeits bes Ges hoftes Thiaumont erbitterte Gefechte, in benen ber Geinb Beger entgegenwarf. Ihr Angriff brach mit Bertuften von 300 Wefangenen gufammen.

Bei ben geschilberten Rampfen wurden weitere frifche frangofiiche Truppen festgestellt. Siernach bat ber Feind im Maasgebiet nummehr, wenn man bie nach voller Wieberauf-füllung jum zweitenmar eingesetten Truppenteile mitgabit, Die Rrafte von 51 Divifionen aufgewendet und bamit reids lich bas Doppelte ber auf unfeter Seite, ber bes Angreifers, bisher in ben Rampf geführten Truppen.

Bon ber übrigen Front find aufer gegludten Batronilien: Unternehmungen, jo in Gegend von Thiepval und Fliren, feine besonderen Ereigniffe zu berichten.

3wei frangofifche Toppeibeder feurzten nach Gingtampf über ber Cote be Froid Terre brennenb ab.

Oberfte Seeresleitung.

Huf der Höhe 304.

Rad wochenlangen Rampfen ichwerfter Art, jo ichreibt Die "Grifftr. 3tg.", haben fich pommeriche Truppen auf ber Sobe 304 feitgesett. Rach bem Wortlaut bes beutichen Tagesberichts wird bie Ruppe felbft jum größten Zeil noch von den Frangojen gehalten, aber ber gange Sobenruden, der fich vom Buntt 304 in bas Tal des Forgesbaches fentt, ift in beutiden Sanden: bas gange Grabeninftem bes Rordhanges ift genommen und unfere vorderfte Linie ift bis auf Die Sobe felbft vorgeschoben worden! Der beutiche Tagesbericht macht fein Sehl aus ben gewaltigen Schwierig-feiten, benen fich Truppen und Führer in biefem ,Abichnitt gegenübergeftellt faben. Der lange Beitabidnitt, ber gwifden ber Eroberung von Saucourt Bethincourt und biefem neuen großen Fortichritt auf die Hobe 304 liegt, zeugt gleichfalls für das ungewöhnliche Mah der Schwierigkeiten, das hier zu überwinden war. Mit jedem Tag fonnte ber Feind seine Stellung verbessern, die Hindernisse verdoppeln, und die Armierung verstärken. Der Angreifer, der durch die gröbere Bewegungsfreiheit und die Möglichkeit überraschender tonzentrischer Ueberfalle in seiner Gesamtposition dem Bertondentrischer Ueberfalle teibiger ber Festung ohne 3meifel überlegen ist, befand fich gerabe bei ber Sohe 304 insoforn in febr piet schlechterer Stellung, als er bie Steigung ju überwinden hutte und auf einem Sang fich hinaufarbeiten mußte, ber feinen anderen Song tongentrierte fich wochenlang ein ungeheures Gefcupfeuer, bas von beuticher Geite gulett - fo gefteben bie frangolifden Bulletins - gang unerhort beftig gemejen fein muß. Gibt es noch Ausbrude, um bas Gigantiiche Diefer Golacht und ihre immer wieber gesteigerte Bucht ichildern Ju können? Die Franzosen haben alles getan, um diese zen-trale Stellung, die dem Rordwestleftor Berduns vorgelagert ist, zu halten. Die Truppen, die in diesem Höllenseuer aus-harren, mögen sie Deutsche heißen oder Franzosen, leisten schier Uebermen stilles. Die französische Berteibigung

arbeitet ohne Zweifel mit größter Bravour. Und bennoch find es Deutsche, die heute ben Rand der Sobe befest halten !

Der Geind hat in ben letten Bochen unaufhorfich Bataillon um Bataillon jum Sturm gegen unfere Linien angefest, Die gegen bie Bobe 304 tongentrijch vorgerudt murben. Die beftigften Stoge ichienen babei gegen unferen linten Gingel auf den Sangen bes Mort Somme gerichtet au fein. Tag fur Tag berichtete ber beutiche Beeresbericht über Angriffe ober erftidte Angriffsverfuche ber Frangofen beiderfeits des Giptelpunttes ber Sobe "Toter Mann". Der Geind tonnte auch in einzelne unferer Grabenftude eindringen, aber bas, worauf es ihm antam und antommen mußte, gelang ibm nicht: er vermochte uns nicht von dem entideibenden Angriff auf die Sobe 304 abguhalten. Die als Entfastungsversuche ju bezeichnenden Gegenangriffe ber Frangoien, die nach ber beutiden Mitteilung ungewohnlich blutig abgewiesen worden find, baben also fructlos febr ichwere Opefr geforbert und jo gewirft, wie die beutsche Seeresleitung Die Birfung nur wuniden fonnte: fie haben neue Taufende aus ben Reihen der frangolifden Referven berausgeriffen.

Es zeigt lich immer deutlicher - Die lange Dauer ber Rampte barf uns nicht irre machen -, bag ber Angriff auf Berbun als ftrategifdes Meiterftud bezeichnet mer. ben tann. Gine ungeheure Aufgabe für Die tattifche Bollenbung, eine Aufgabe, Die an Rühnheit und Gelbitvertrauen enorme Apforderungen itellt, aber ein Bagnis, das großen Lohn bringt. Unfere Truppen find bem Rern ber Geftung abermals naber gerudt boch bet 2Beg gu Diefem Biel ift noch weit. Aber als ftrategifches Ergebnis liegt beute icon fichtbar por uns: 51 Divilionen hat ber Geind in ben Rampi werfen muffen! Der Rritiler bes Berner "Bund' bat fie neuerbings mit diejen Worten flar bervorgehoben "Die Offensipplane ber Entente, Die feit bem Dezember gebegt und im Februar io weit geforbert wurden, bag man glaubte, im April oder Rai auf allen Fronten losbrechen und im Beften burch eine Umfaffung ber beutiden Rord flante die Enticheidung berbeiführen gu tonnen, find burch Die Berbuner Operation bis jur Unbrauchbarteit geftort und burd bie irifche Revolte gang gertrummert worben."

Bor Berdun.

Geni, 7. Mai. (IU.) Die Berdrangung der fran-Die Die jüngfte Saoasnote von allen Geiten gefichert erflarte, rief in Baris, wie die Sachfrititen ertennen laffen, fowere Entiduidung hervor. Wohl murbe von einzelnen Rritifern icon Anfang ber Borwoche auf Die mögliche Rot-wendigfeit einer Umgruppierung in jenem Abichnitt hingewiesen, in bem Die ftartere beutiche Artillerie furchtbare Luden in die frangofiiden Befahungen rig, aber nach ben offigibsen Bersicherungen, Betain bente an alles, schwiegen jene Barner. Die heutige Joffrenote bestätigt, bag bie Deutschen ben errungenen bochft bebeutsamen Borteil artilleriftisch jebr umfangreich auszunugen verftanben.

Die Bernichtung Des ,,2 7".

In dem Flottenbericht teilt der Chef des Admirastabs ber Marine mit, daß das Luftschiff "L 7" von einem Auf-flarungsflug nicht zurudkehrte. Die nachstehend verzeichneten Melbungen bringen nun bie ichmergliche Runde, bag auch Diefes Lufticiff bem feindlichen Teuer gum Opfer gefallen ift. Aber es nahm ein ruhmvolles Ende, bas von bem Selbengeift unferer maderen Luftlampfer ein ewig unvergeft liches Zeugnis ablegt. Mit unerschrodener Entschlossenheit griff "L 7" vielsach überlegene Feinde, ein von ihm in der Rordsee gesichtetes englisches Geschwader von 21 Kreuzern an. Schnell stoben diese auseinander, und nur zwei der feindlichen Schiffe nahmen ben Rampf mit dem fühnen Gegler ber Lufte auf. Er tonnte bem Berhangnis nicht entrinnen. Rehrfach getroffen, hielt fich bas Luftichiff noch eine furge Beit in ben Luften, fturgte bann aber brennend in bie Bogen des Meeres. Bon Flammen umbullt, trieb es auf bem Baffer babin. Geiner mutigen Befahung ichien die Rettung gu winten, benn ber ichwebifche Dampfer "Grea" und ein hollandifder Gifcbampfer wollten bem treibenden Brad bes Luftriefen zu Silfe eilen. Aber bie ingwischen wieber "mutig" gurudgelehrten englischen Rriegsschiffe verbinderten biefen felbftverfandlichen Att ber Denfchenliebe! Go verfant 2 7" in ben Gluten. Teutsche Berichte liegen gurgeit über die Rataftrophe nicht vor. Wir find alfo lediglich auf die ichmetigfeit ber letteren vorausgesett - benn bie englifden Berichte

hüllen lich wohlweislich in Schweigen über das Schidfal der Bemannung des Lufticiffes —, muß man nun, da die nach Berichwinden ber englischen Stotte ber Ungludsftatte queilenben Dampfer nichts mehr vorfanden, leiber anneh-men, daß die gange Mannichaft ben Seldentod für das Baterland gefunden bat. Ehre ihrem Andenten! England aber, beffen Rriegsichiffe die Silfeleiftung neutraler Dampfer verhinderte, bruftet fich nach wie vor damit, für Gesittung und Menichlichkeit gu fampfen.

Die Eat eines deutschen Tauchbootes.

Berlin, 8. Dai. Am 22. Marg bielt eines unferer Tauchboote 140 Seemeilen weftlich von den Debriden die nors megifche Bart "Beftaloggi" an. Dabei ftellte bas Tauchboot feft, daß fich ein engliiches Brifentommando, beftebend aus einem Sceoffigier, einem Unteroffigier und 4 Dann, an Bord ber Bart befand Das Prifenfommando hatte bie Anfigabe, Die Bart, Die Bement führte, nach Stornoman eingubringen. Die Beftaloggi" mar von Dalmo ausgelaufen und nach Argentinien untermegs. Das gefamte Brifentommando war mit Ausnahme eines einzig n Mannes in Bwiffleidern ; die Baffen des Brifentommandos, beftebend aus 2 Biftolen und vier Gewehren und ben dazugehörig n Munitionemengen, wurden beichlagnahmt, der Secoffigier und der Unteroffigier ale Gefangene an Bord bis Tauchbootes übergeführt. Dann murbe der Brijenbefehl, ben bie Englander über bie Barf verhängt hatten, aufgehoben und die Beftaloggi" fonnte ihre Reife nach Argentinien fortiegen Den abrigen an Borb gebliebenen 4 Mann ber Brijenbejagung blieb nichts weiter übrig, als die Reife nach Argentinien mit angutreten.

Wrade in der Rordiee.

Retterdam. 8. Dai. (I. U.) Der in Baibington eingetroffene Dampfer Stella berichtet, dag er swiften Galloper und Rordhinder zwei Wrads gelichtet habe, beren Daiten aus bem Waffer hervorragten.

Bon den öftl. Kriegsschanplägen.

Großes Saupiquartier, 8. Dai. (2B. I. B. Amtlid.) Die Lage ift im allgemeinen unverandert. Oberfte Beeresleitung.

Bien, 8. Mai. (28, I. B.) Amtlich wird verlautbart, 8. Mai 1916:

Reine besonderen Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Der Krieg mit Italien.

Bien, 8. Mai. (B. I. B.) Amtlich wird verlautbart, 8. Mai 1916:

Einzelne Teile des Gorger Brudentopfes und ber Raum von Gan Martino ftanden gestern zeitweise unter lebhaftem Geschützfeuer. Beftlich ber Rirche Diejes Ortes murbe ein Teil ber feindlichen Stellung burch eine machtige Minenfprenung gerftort. Die Staliener erlitten hierbei große Berlufte. Am Rordhange des Monte Gan Dichele nahmen unfere Truppen einen fleinen fei nblichen Stutpuntt. Unfere Flieger warfen auf das gegnerifche Lager bei Chiopris (jubojtlich von Cormons) gabireiche Bomben ab. An mehreren Abidnitten ber Tiroler Ditfront und bei Riva fam es gu lebhaften Artilleriefampfen.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Baltantriegsichauplag.

Großes Samptquartier, 8. Mai. (2B. I. B. Amtlid.) Die Lage ift im allgemeinen unveranbert. Oberfte Seeresleitung.

Wien, 8. Mai. (B. I. B.) Antlich wird ber se ben C bart, 8. Mai 1916:

Reine besonderen Greigniffe.

Der Stellvertreter des Cheis des Generalbe. v. Sofer, Felbmaricalleutnant

Gri

9Bahret

m Edrit

ob Grie

appentro.

en Teleg

od Dem St

Juterel

Dellem.

in, bag

ber am

mides B

di aba

estitate

nicht to

mantin

M MILE

eleben

Birb

g gBi

an m

s mid

Edit

peril

allestei

delle, de

n jeine

et aber

masgeh)

esidiu.

eu Rufte wie in A

bem 15 0

mits. W

nich mich

thet we

Moliener

"Scl

Die

en Gine

wegen fa

m brud

nebr in

Beeres

ber auf

fait bi

imitter

ine un

fit al

Deter Teleg

5 Generale und wieviel Coldaten ?

Bien, 7. Mai. (IU.) "Esti Ursag" gibt eine bung ber "Balfansta Tribuna" aus Salonif wieber, " bort 5 ferbiiche Generale antamen, um bas Rommunde Die ferbifden Truppen gu übernehmen. Giner ber if. außerte: Bir verjugen über feine ichwere Artillerie ichwere Artillerie, die uns auf dem Dampfer "Brad gesandt wurde, ift durch ein beutsches Tauchboot worben. Ohne ichmere Artillerie tonnen wir an biefer aber feine Erfolge erzielen. "Rarodni Brava" melbel aus Galonit ein großer Teil frangofifcher Truppen ab. portiert murbe, ber burch Gerben erfeit merben loll

Portemonnaiepatriotiomus.

Bor turgem hat Gir Billiam Lever fich in einer Tettrebe in Mandefter babin ausgelaffen, bag De land auf jeden Fall feine Rolonien verli, mulie, ba biefe fonit immer eine Quelle ber Gefen England und feine Tochterlander bleiben murben. lid, fand bieje Forderung den Beifall feiner Sorer, tonnte nun berubigt bie Atten über berlei Unfinn fe wenn nicht ber ehrenwerte Gir Billiam ein Muffet für bie echt englische Berquidung von Ge baft und ! pairiotismus mare. Gir Billiam Lever ift namlich m anders als ber ob feiner "Berdienite" geadeite Inbab. Gunlightfeifenfirma, Die befanntlich jahrelang auch i auf bem beutiden Martt mar. Geit Jahren bat bie lich in Afrita und in ber Gudice bemultt, alles in bie befommen, was Del uim., alfo die Robitoffe fie Geifen, liefert. Deutsche Firmen in Ueberfee fonnten in Friedenszeiten ein Lied von ben raffgierigen Re bestrebungen ber Gunligbigesellichaft fingen, ber tein gering genug war, wenn es galt, ihre Bormachie erweitern. Berr Billiam Lever bleibt alfo feine au erweitern. Bert tolling er, von Patriotismus fcaftsinteressen getreu, wenn er, von Patriotismus tiegend, als Biel des Krieges den Erwerb ber der tiegend, als Biel des Krieges den Erwerb ber der Rolonien in Afrita und ber Gudfee - lies; bie Ausie ber Ronturreng auf bem Deimartt - verlangt.

Englande lettee Mittel.

Die Englander von ben Turten geichlagen! @ es biefer Tage. Der legte Reft englischer Freiheit ven Go beifit es jest. Richt mehr und nicht weniger b das neue Behrpflichtgefet, das vom Unterhaufe erften Lejung einstimmig angenommen wurde. Asquib ben Berheirateten Schonung verfprochen, bis alle beirateten bem Dienstzwange unterworfen fein wurden wird das am 27. April jurudgezogene Gefet bum Zwangsdienst für Berbeiratete zwijchen bem 18. m Lebensjahr "ergangt". Der "allgemeine und fofortigell zwang", ben Mr. Asquith angefündigt hatte, ift bei noch immer nicht, benn ber 3wang foll erit einen nach Berabichiedung bes Gefetes in Rraft treten, bem Leute sich inzwischen noch "treiwillig" melden komm ein Schemen tlammert sich die englische "Freiher, angeblich in der ganzen Welt ihresgleichen nicht batte, die "Rulturhöhe" des "auserwählten" Bolkes zum drud bringen follte. Run ift auch diese elende Ser abgefallen. Blant und blog fteht in feiner Rot Englan ben Mugen der Belt. Der Englander, der fich rubmen im Bablen von Rriegssteuern feinen Mann gu fteben, mit nun für bie Freude an ber Behrpflicht begeiftern juglich, weil er muß!" Aber wie er fich auch allgemeinen Wehrpflicht abfinden mag, unter aller ständen enthält ihre Einführung das Eingeständen, es dem Vierverband schlecht geht, daß er zu dem eine und äußersten Mittel greifen muß, um den Krieg fur gu fonnen. England aber - und bas ift fur uns be freulichste an ber Entwidlung, Die wir fich vollzieben verfiert mehr und mehr fein Gelbitbestimmungsted und mehr bestimmen Frantreich und Rugland, was to zu tun hat, und England, will es nicht alles preis muß gehorchen. Gerade biefer Banbel ber Dinge getreues Spiegelbild ber Rotlage unferer Feinde!

Die englischen Rriegogefangenen.

Amfterdam, 7. Mai. Rach offiziellen Mitt befinden fich 26 800 englische Rriegsgefangene in Deul

Deines Bruders Weib.

Original-Roman von S. Courths - Mabler.

Die junge Dame fprang empor und fah wie gebannt in diese Augen hinein. Wie überwaltigt von ihrem Anblid Tam er bicht an fie beran, takte ihre beiden Sanbe und drudte fie abwechfelnd wie in beiber Bartlichfeit an feine

"Rita -! Bie icon bijt bu geworben!" rief er halb erftidt por Bewegung.

Er brauchte fich gar nicht viel Dube gu geben gu diefem leibenicaftlichen Ton, benn Ritas jugenbfriiche Goonbeit entflammte feine Ginne.

Gie ergitterte und ftand wie gelahmt vor ihm. Und in ihrem jungen Bergen regte es fich wie ein jubelndes fußes

"Dolf - bu bijt es - fast hatte ich dich nicht ertaunt," ftieß sie hastig bervor. Er bemertte ihr Erzittern, fah bas Blut in ihren Bangen tommen und geben und seine Augen leuchteten in Siegesfreude auf. Bei ben Sanden gog er bie bebenbe Geftalt bicht beran. Dann brudte er ihre Sande an feine Bruft und fentte feinen Blid tief in ben ihren. Und wie aufs neue bewegt flufterte er nochmals im faffungslofen

"Bie icon bu bift. Rita, wie munbericon."

Die Glut ichlug ihr ins Geficht. Schmeicheleien aus Mannermund maren ihr fremb.

Bum erstenmal tonten fold leibenichaftliche Borte an ihr Ohr. Gin unbeichreibliches Gefühl nahm fie gefangen. Es war wie ein Singen und Rlingen in ber Luft und ihr war, als ichwebe fie auf rofigen Wolken. 3hr junges, unerfahrenes Berg gab fich ungeicutt und ungewarnt dem fußen, betorenben Bauber bin, ben biefer Mann auf fie ausubte.

"Saft bu tein Wort des Wilfommens für mich, fuhe , id meidelte er, wieber ihre Sanbe fulfenb. "Ich hielt es drinnen nicht mehr aus vor Gehnsucht nach meinem fleinen Pflegeschwesterchen. Mama sagte mir, daß ich dich bier finden wurde. Aber ich juchte bas liebe, fleine Madden

mit bem furgen Rleibchen und den ichwargen Sangegopfen. Und nun stehe ich gebiendet bot einer wunder Dame. Rita - ach Rita - fublit du, wie mein Berg flopft? Bie verzaubert fomme ich mir vor. Go fuß und mundervoll bist du anzuschauen. Sag mir doch ein gutes Wort — ein einziges gutes Wort. Du weißt ja nicht, welche beißen Empfindungen mich bestürmen, wenn ich dich fo por mir

fehe." Rita war faffungslos vor feligem Staunen. Bie ein fußes Gift wirften die beigen Schmeichelworte auf fie ein. Dolf war erfahren in ber Runit, Daddenhergen gu betoren. Die fleine weltstembe Juanita erlag feinem Zauber in ber erften Stunde.

Roch nie hatte ein Menich fold liebevolle Worte für fie ibt. Ihr fonft so tlarer Blid war getrübt, so bat fie nicht Babrheit und Luge untericheiben fonnte. Und ihr junges Berg febnte fich nad, Liebe wie eine verdurftenbe

Bflanze nach Regen. Gie glaubte Dolfs Borten, abnte nicht, daß er nichts für fie empfand als ein flochtiges Boblgefallen an ihrer jungen, unberührten Schonheit, wie er es icon oft genug empfunden hatte für andere icone Blumen, die ihm am Bege blubten, und die er gewiffenlos gebrochen batte, um fich eine flüchtige Lebensstunde bamit gu ichmuden ,und fie bann achtlos zu gertreten.

Aufatmend und mit leuchtenben Augen fagte Juanita

"Billtommen babeim - lieber - lieber Dolf!"

"Dant, beigen Dant, liebe, teure Rita! Freuft bu bich ein wenig, balt ich wieser babeim bin?"

Gie nidte und lachelte vertraumt gu ihm auf. Bar es ihr doch wie ein Bunber, bag fich ein Menich fo liebevoll um fie bemühte. "Ja - und ich freue mich," fagte fie innig.

füßte er ihre Sande, die er nicht aus ben feinen ließ. "Ach Rita, Rita - wenn du mußteft, wie mit gumute war, als ich bich por mir fab in beiner ganzen holden Schönheit. Als ich fortging, ichienft du mir wie eine liebe. fleine Schwefter. Go babe ich dich auch immer in Gedanten gehabt. Aber jest. - nun ich bich wiebergeseben habe, nun - . .

weiß ich, daß du mir mehr, viel mehr geworben bit ein Blit ift die Erlenntnis über mid gefommen tann nicht mehr rubig wie ein Bruber an bich ben Go flufterte er, wie überwältigt von ftarien fe und jog fie naber und naber an fich beran, bis is

an feinem Bergen rubte. Las mich - ach, lag mich," flufterte fie erican Bie ein gefangenes Bogelchen lag fie in feinen und ihr Blid vermochte sich nicht aus dem seinen p "Las mich — ach, laß mich," flüsterte sie etsten Aber er hielt sie seit. Und ihre madchenhafte siet entzundete sein Blut. Zeht brauchte er sich stan

au verftellen, als er ihr heihe, fuhe Liebesmorte

Er ließ Juanita gar nicht Zeit gu fich gu fomm fich aus dem fußen Banne zu lofen. Rlug nutte d

Bie beraufcht war Rita von feiner auf fie einbrid Berbung, und ohne fich bewußt zu werben, mas gescheben mar, bulbete fie feine beigen Ruffe und er

fie in icheuer Innigfeit. Gine Geligfeit ohnegleichen erfullte ihr Berg. und murde geliebt ! Dieje Gewigheit hob fie uber a weg. Dolf jog sie neben sich auf eine Bant und schuttete sie formlich mit Zartlichfeiten. Und im juhr bein bettelte er ihr die Erlaubnis ab, bag fie eine Beit ihre Berlobung geheim balten wollten.

"Rur wenige Tage, meine fuße Rita. 3d daß andere Augen in unfer holdes Geheimnis bliden Go fuß wird es fein, wenn nur wir zwei wiffen, wir uns lieben. Seute abend Itehlen wir uns ba wieder bier beraus in ben Garten - ach, meine wie gludlich wollen wir dann fein. Dann faffe und bich fo wie jest, und meine Lippen brennen auf be mein Berg flopft an dem deinen. Die gange um uns ber verfinten. 2Birft bu mit mir fommen,

Gie nidte nur und fagte zu allem ja. 3bre brannten unter feinen Ruffen und wie in einem lag fie in feinen Armen.

(Fortfetung

bei ben Defterreichern, 449 bei ben Bulgaren und 9796 bei ratten. (Unter ben 13 300 bei Rut-el-Amara gefanen tralifden Truppen waren befanntlich nur 2300 Engethrend ber Reft englijden Rolonialvolfern ange-

Griechenland und die Entente.

Bahrend nach einer Melbung bes "Corriere bella Gera" niben die Gefandten ber Bierverbander achte feine meiniben die Gefanden der Besorberung der se bischen Truppen inn Griechenland bei der griechtichen Aegierung unternen haben, die Entente sich anscheinend also mit dem ruppentransport durch ben Ranal von Korinth begnügen gewinnt die Lage doch wieder ein ernftes Geficht burch Telegrammwed, et zwiichen bem Ronig von England sem Ronig von Griechenland. Ronig Georg in eigener rion bemuht fich barum, Griechenland ju belehren, bag Inlereffen bes gejamten Sellenismus nur in ben Armen Entente mohl geborgen feien. Die Antwort bes Ronigs Bellenen lauiet bei aller Soflichleit ber Form lachlich a bat Ronig Rouftantin Die Intereffen feines Landes ber am beiten abzumagen miffe.

Man tann bem gepeinigten griechiichen Bolle nur Glud um muniden, bat ieine Geidride in liderer und fefter Sand Der ebenfo gefährliche, wie unwurdige Buftanb, nbes Bolt im Lande ju haben, das fich als Freund auf-under wie der Wolf im Schafspelz auf Raub und in aber wie der Molf im Schafspelz auf Raub und gentaten ausgeht, laftet ichwer auf ber griechilden Das ganze Boll ist darin eines Sinnes, daß nat noch schlimmer tommen darf! Das weiß König gantin und barum hat er ber Entente und ihrem majefta. Anwalt, Ronig Georg, fehr höflich, aber auch febr

ieben abgewinft. Bird England je wieder aus Salonit herauszubringen Birb es fich bort nicht einen bauernben, feiten Gtutm ipateten neuen Attentaten auf Die Darbanellen n wollen? Bo England fich einmal eingeniftet bat, nicht wieber ju verfreiben. Diefelbe Erfahrung wirb at auch Franfreid mit Calais machen. Der frango-Edriftiteller Jojef Berlourieux jagt in feinem Buche in bem er mit erstaunlicher Offenheit und Bleit über Entliebung und Ginn bes gangen Rrieges all, bak bei einem Giege der Entente Franfreid; wohl a feinen Berbundeten bas Glag wieber erhalten murbe, a der bie Englander taum jemals wieder aus Calais ungeben murben. Granfreich marbe alfo unter allen eftanden der Geschäbigte fein. "England wird beim Friemidlub viele Grunde anführen, warum es Calais und Rutte bis Cherbourg behalten muffe. Es wird geben in Aegypten, wo England ebenjalls geblieben ift, nach-in es einmal bas Land beseht hatte. Es ware bas erfterei daß die Engländer ein Land, das sie zu Hilfe ge-ichn wieder gutwillig verlassen hätten." In Frankreich ist es schon jest, in Griechenland vielleicht

ut nicht zu ipat, um bas englische Joch abzuschütteln. Der wenn es gelingen foll, bedarf es schneller und ent-

"Schweden vor der Entscheidung".

penie

er bile

arben.

B. und ertige Tu-ft bas i inen Re in, damt

reiheit, hatte

uch mit

ändnis,

gstedt. Das E

cu.

Deutin

benfen fen Gen

erichaus feines s nen si e erichau fafte Sa ch claus

rte im

tite to

mas and

ber alle ni und m füben fie eine

Ihre I

Die Erregung in Schweden über Die ruffifchen Befeitiingen auf ben Alandsinseln zieht immer weitere Kreise. Wie mlautet, hat Rufland bisher auf vier ober fünf ber Inseln werliche Flottenstützpuntte errichtet, die es ihm ermöglichen, a Eingang jum Finnifchen Meerbufen und jum Bottnifchen berbuien in der Sand gu behalten. Gie werben aber entmeben auch einen anderen Butunftszwed haben, namlich ogen fpaterer Bemuhungen, an bie eisfreie Rufte bes Rorb-nantiiden Ozeans berangulommen, icon jest auf Schweben n drüden. Eine ernste dauernde Bedrohung der schwedischen beuptkadt Stockholm ist vorhanden. Tiese fällt um so nehr ins Gewicht, als die strategische Lage des schwedischen bettes durch eine stete Bedrohung von den Alandsinseln det außerordentlich schwierig ist. Bei dem langgestrecken von Stodholm bis Tornea 900 Rilometer, von Stodholm bis Malmo 500 Rilometer - ift eine Rongennation bes ichmedischen Seeres in einem Rriegsfall Ruglandweben - bei ben ichwierigen Wegen und ungenugenben amperhaltniffen im Rorben - febr ichwer ausführbar. at brei Biertel bes nur 300 bis 400 Rilometer breiten bes liegen von bem Breitegrab ber Alandsinfeln nach florben ju; ber hauptfachlichfte und wichtigfte Teil im Guben, nt ben wichtigiten Stabten, ware gegebenenfalls abge-

Darum find Die ernften Gorgen begreiflich, Die man fich meit über bas befestigte Mand macht. Tiesen gibt auch be unter bem Titel "Schweben vor ber Entscheibung" er-tienene Broschüte bes Generals Rappe, bes früheren schwenicen Rriegsministers und Generalstabschefs, ber in bem riege 1870/71 auf frangosischer Seite mitgekampft hat, mehten Ausbrud. Die Brojchure geht von ber Absicht inglands aus, Teutichland ju vernichten, und zeigt, bas it Einfreisungsring im Rorben, alfo fiber Gomeben, ge-Abffen werden muffe. Das befeitigte Mland fei bas Sauptittel, um Gemeben unter ben Willen ber Entente gu beugen. eneral Rappe forbert baber Die unmittelbare Reutralifieecht des Landes zu behaupten, das por einer Entscheidung

ur alle Zukunft stehe. Roln, 8. Mai. Die "Köln. Blisztg." meldet aus Pelersburg: Die russischen Blatter verzeichnen in langen Pelersburg: Die russischen Bakter verzeichnen Rustunletegrammen aus Standinavien, bah bie ichwedifchen Ruftunen für die ichwere Artillerie und ben Luftbienft allein 60 Millionen Rronen erfordern und bruden ihr Unbehagen Degen biefer Ausgaben aus. Go, wie die Dinge beute liegen, imme fur die Lieferungen auf dem einen wie auf bem anderen Sebiet nur Dentichland in Betracht. Schweden ichide lich an, tentballons ju bauen, was auf Angriffsabsichten über die ber binweg ichließen lasse. Das Beilpiel ber Zeppelinfalbs werbe anreizen, baß jest ichon Mittel für einen ftarken tuftenschut beiorgt werben. Denn die ichwedischen Ruftungen binnten nur ein einziges Biel haben: Rugland. Dem Rubloje Clowo" ericienen Die ichwedilch beutiden Beziehungen als ein 3opli.

Die bulgarifden Abgeordneten in Berlin.

Berlin, 8. Mai. (IU.) Einige Stunden nach ber Intent ber bulgarifden Abgeordneten fand im Raiferhof feulide Begrugung burch bie beutich bulgarifche Gefells alt fatt, eine Beranftaltung, die fich ebenso berglich wie samvoll gestaftete. In dem mit ben deutschen und bulga-ifden Farben und Fabnen geschmudten Caale waren etwa undert deutsche und bulgarische Herren an festlicher Tafel aft bergog Ernft Guntber ju Schleswig-holftein den Borführte. Die Begrüßungsansprache hielt ber Herzog. Es and Empfang durch den Reichstangler statt.

Irland.

England foll fein Thraun fein!

Mm ft erdam, 8. Mai. (E U.) Die liberalen Londoner Blatter warnen die Regierung por weiteren Bluturteilen gegen Die irifden Revolutionare. "Daily Chronicle" jagt; Bir fühlen, daß nichts gegen die erften drei Erichiefjungen irifcher Rebellen eingewendet werben tann, und wir tonnen nur ben Gifer gutheißen, mit bem ber Wiberftand mieber gebrochen und Die Rube wiederhergefiellt murbe, feitbem Marmell ben Oberbeftht in Brland fibernommen bat, aber die Befanntgabe von vier weiteren hinrichtungen wird bei vielen ein angitliches Gefühl auffteigen laffen. And die "Daily Reme" hoffen, bag bies bit legten Tobesurteile fein werben, nicht aus Grunben ber Menichlichfeit, jondern aus politifchen Rudfichten, benn ailes, was irgendwie eine Mebnlichteit mit einer Schredensherrfchaft haben fonme, murbe ein ichmerer Brrium fein

Cajemente Edidial.

Mande jt er, 8. Mai. "Mandelter Guardian" melbet aus London, daß es sich bei bem Prozeß gegen Sir Roger Casement hauptsächlich um die Untersuchung seines Geiftes. guft andes handeln wird. (Da bie Englander nicht magen, Casement durch seine Berurteilung zum Tode zum Marthrer ber irischen Sache zu stempeln, liegt es nahe, daß sie ihn wahnsinnig zu ertlären und durch Internierung in einem Irrendaus unschädlich zu machen wünschen — eine Rache, wie fie turchtbarer nicht gebacht werben fann.)

Die Ginführung ber Wehrpflicht in Brland.

Sag, 8. Mai. (IU.) Der Liberale Rabford bat lich ben Antragen im Unterhause auf Ausbehnung bes Wehrpflichtgesehes auf Irland angeichloffen. Ring ftellte einen Untrag, nach bem bie irijden Rebellen, Die fich 30 Tage nach Intraftireten des Wehrpflichtgefeges jum Seeresdienft melden, ftraffrei ausgeben jolien. Ginige Anzeichen laffen barauf ichliegen, daß die Einbeziehung Irlands in bas Wehrpflichtgelet ernfthaft erwogen wird. Gine wichtige Gigung bes irifden Rationaltomitees fteht augenicheinlich im Bufammen hang mit biefer angefundigten Dahnahme. Anbere Bufabe 3um Wehrpflichtgeset verlangen die Musbehnung ber Wehr-pflicht bis jum 50 Lebensjahre.

Amerika und wir. Prafident Bilfon nimmt? Die Jugeftandniffe Deutichlande an.

Rem Port, 3. Mai. (B. I. B.) Funtipruch von ben Bertretern bes Bolficen Buros: Die "Affociated Breh" meldet aus Bafbington vom 5. Mai: Seute fpat am Abend wurde von maßgebenber Geite erflart, bag, wenn ber amtliche Bortlaut ber Rote Deutschlands ber nichtamtlichen Biebergabe in ben Tepefchen ber Zeitungen entspricht, Die Bereinigten Staaten von Amerita Die Berficherungen, Die fie enthalt, annehmen und bie Erfullung ber Berfprechen abwarten merben.

Der mahre Gindrud der Rote in Amerifa.

Roln, 8. Mai. (2B. I. B.) Die "Rolnifche Zeitung" erhalt aus Baihington jolgenden Funfipruch ihres Bericht-erstatters: Die deutsche Rote, die hier am Mittag durch Extrablatter veröffentlicht wurde, lofte eine gewaltige Spannung aus. Der allgemeine Eindrud ift der, bag es ein besonders wurdiges Schriftstod, das geschidtest geschriebene leit Beginn des Rrieges sei. Gelbit die Berbandsfreunde gesitelben, daß Deutschland bamit einen überlegenen Eindrud gemacht habe. Was die Wirtung betrifft, so ist die difentliche Meinung geteilt. Aber die bei weitem grökte Mehrheit betrachtet sie als zufriedenstellend, in der Erwägung, wie unmöglich es nun sei, die Beziehungen zuerst abzudrechen und daß damit eine schwer verdauliche Pille hinuntergeschluckt werden müsse. Man glaubt aber, daß sie zunächt auf die Wirtung im deutschen Inlande berechnet sei. Auch den zweiten Teil halt wan bober insweit für ausreichend, als Redin Teil halt man daher insoweit für ausreichend, als Bedingungen erwähnt seien und die Freiheit weiterer Entschliegungen vorbehalten werde. Indessen die allgemeine Meinung ist doch, dah sie annehmbar ist. Die offiziellen Arcise werden völlig stumm bleiben, die ber amtliche Text der Rote eintrifft. Die Onließe Lext der Rote eintrifft. Die "Kölnische Zeitung" bemerkt bagu: Daß die beutsche Rote Bedingungen enthielte, ist eine hier und ba auch in Deutschland und im Auslande verbreitete Auffaffung, Die unfer Berliner Mitarbeiter bereits als irrig gefennzeichnet hat. Es tann fich icon beshalb nicht um eine Bedingung handeln, weil ber Befehl an unfere Geeftreitfrafte, ben Unterfeebootstrieg fortan nach ben Borichriften fur ben Rreuger. frieg zu führen, sofort erlassen worden ift. Dagegen spricht Die Rote die Erwartung aus, bag Amerika nun auch ben Wejegen ber Menichlichfeit, Die es auch Englandgegenüber vertreten bat, bei allen Rriegführenben Geltung verichaffe.

Lokaler und vermischter Teil.

Limburg, ben 9. Dai 1916.

- . 3 nbilaum Um 3. d. Des. maren 35 3ahre verfioffen, daß der Schloffer Philipp Dill mann ans Runtel in ber Rönigl. Gifenbahn-Bertftatte ju Limburg tatig ift. Er erhielt aus biefem Antag und in Anertennung feiner guten Guhrung mabrend Diefer Beit von feiner vorgefetten Dienftbeborde ein namhaftes Gelogeichent.
- Brujungsausichut für das Frijeur Sandwert bestanden die Gesellenprüfung mit der Rote "gut": Jatob Roll bei Frijeur Beite, Rarl Müller bei Frijeur Schmitt, Bauf Otto bei Grifeur Brudmann.
- Briefterjubilaums ftiftete Berr Pfarrer Fifchbach aus Langen bernbach 24 eiferne und als 25. einen filbernen Ragel dem "Stod 'n Eisen" mit solgender schönen Bidmung: "In eiserner Zeit war Gott geweiht, drum ftart im Streit, und bilfsbereit, in Einigkeit: Das deutsche Bolt!" Gestern nagelte fodann Bert Gifenbahnbeamter Bed, 1. Borfigenber bes Biegenguchtvereins Limburg, für Diefen im Be-trage von 25 Mart zwei goldene und 10 eiferne Ragel. Dant auch Diefem Berein. Gin Beweis, wie auch unferes Beeresangehörige in ebler Gesinnung zur Kriegsfürsorgesache bei-fteuern, beweist die Ragelung eines Stiftungsnagels im Be-trage von 50 Mart burch ben Landsturmmann vom Bataillon 1 Limburg, herrn Frig Rem aus Biesbaben. Gin Rartengruft an unfere Rrieger auf einer Boftfarte mit bem Bilbe des "Stod in Gifen" findet auch ftets freundlichen An-flang, find doch ichen Geburtstags- und Ramenstagsnagel aus

bem Felbe fur ben "Stod in Gifen" gespendet worben. Schliehlich fei noch Die fürglich gebrachte Mitteilung babin berichtigt, bak nicht 6 Ulanen, fonbern Rameraben 6. Manenregiments einen Stiftungsnagel widmeten.

- . Die Darlebustaffenicheine gu 1 und 2 90. werden neuerdings, um fie weniger ichnell unansebnlich merben zu laffen, auf be iben Seiten mit einem Unter-brud versehen. Bei ben Darlebnstaffenicheinen ju 1 Di. besteht ber Unterdrud auf ber Borberfeite aus einem feinverschlungenen Linienmufter in braungruner Garbe, mabrend er auf der Rudseite aus Wellenlinien mit der regelmäßig wiederholten Wortbezeichnung "1 Mart" in blaugruner Farbe gebildet wird. Der Darlehnstaffenschein zu 2 M. tragt auf ber Rudfeite einen folden ebenfalls in roja Garbe, welcher aus Bellenlinien und ber Wertbezeichnung "2 Mart" in gablreichen regelmakigen Bieberholungen beitebt. Es laufen infolgedeffen gurgeit Darlebnstaffenicheine gu 1 und 2 M. fomobl ohne als auch mit Unterbrud.
- . Spargel ohne Butter. Biele Sausfrauen glauben ohne Butter Diefes toftliche Gemufe nicht anrichten Butter im Spargel bereite, ale biefelbe noch in Bulle und Fulle gu haben mar. Gerade die nicht immer einwandfreie Butter verbarb in ben meiften Gallen bas feine Aroma bes Spargels. Wer hat benn icon in Defterreich und Ungarn, inebefondere in Bien, ben Spargel mit Butter gegeffen? Um zwedmäßigften m ro ber Spargel mit etwas Salg angefocht und fo aufgetifcht. Der Effer fann fich nach feinem Gefdmad bie Bfeifen noch mit mehr ober weniger Galg beftreuen. Man laffe alfo bas foftliche Gemufe, bas uns jest in ausreichenber Denge in bie Ruche fommt, nicht unbeachtet, fondern verbauche es auch ohne Butter
- a. Offbeim, 8. Dai. Der feit Ditte April vermifite Satob Soun von bier murde als Leiche in Mombach bet Main; aus bem Rhein gelandet. Es ift wohl bie Unnahme berechtigt, baß eingetretene Schwermut vorlag

Berlin, 8. Mai. (IU.) Die Morgenblatter melben: Un ber Ede ber Roniggrager und ber Anbaltitrage ereignete fich gestern abend fury nach 8 Uhr ein Busammenftog zwischen einem Triebmagen ber Großen Berliner Stragenbahn und einem Omnibus, bei dem 12 Berjonen mehr oder weniger ichwer verlett wurben.

· Englijde militarifde Umgangeformen. Es icheint den Englandern ichmer angufommen, fich an ben Militarismus , den fie gegen ihren Billen nun endlich boch haben einführen muffen, ju gewöhnen. Ginem "Gingefandt" eines alten Offigiers an die "Morning Boft" find folgende Bemerfungen zu entnehmen: "Ich befand mich gestern in ber Eingangshalle eines unferer größten Sotels. Um mich herum ftanden viele junge Offigiere unjeres neuen heeres. Ein General mit vielen Muszeichnungen ging durch die Menge, ober feiner ber jungen Offigiere ichenfte ibm auch nur bie geringite Beachtung ; einige hatten bie Banbe in ben Dofentajden und ftierten ibn an. Der General jedoch ging auf fie ju, richtete einige Borte an fie, beren fie fich nicht gerne erinnern durften, und machte fie auf ihre Richtbeachtung militarifd r Umgangeformen aufmertfam Jemand, ber bie guten Umgangeformen ber Offigiere eines Kontinentalheeres beobachtet hat, wird jugeben muffen, bag das Auftreten unferer Offigiere nicht ju Gunften unieres Beeres fpricht. Bie oft bemerte ich in der Strafe, daß junge Offigiete ihre Borgefeuten nachtaffig grußen, fortieben ober ihre Stiefel betrachten Es mare an der Beit, daß die Deeresverwaltung endgultige Bestimmungen trafe, um die Boridrift des Grugens gu regeln."

Bom Büchertifch.

Lieber gur Laute III. Reneftes Deft der "Mufit für Alle", Berlag Ullftein u Co , Berlin-Bien. Das Deft "Lieder jur Laut III" ift wie alle Befte ber "Dinfit fur Alle" für 50. Bfg. überall erhaltlich.

Mitbürger !

Das beutsche Bolt hat im Laufe bes Rrieges weit über eine Milliarde Dart Gold

jur Reichsbant getragen. Deburch find wir in die Lage verfest worben, unfere finangie lle Rriegsruftung in einer Beife auszugeftalten, bah uns bas gejamte feindlide Ausland barum beneibet. Erft jest wird in Frantreid ber Berfuch gemacht, unfer Beifpiel nachzuahmen.

Mithurger!

Corgt bafür, bag wir ben großen Borfprung vor bem Feinde behalten. Tragt jedes Goldftud ofne Ausnahme jur Reichsbant. Dentt nicht, bag es auf bas eine Golbitud nicht antomme. Bollte jeber Deutsche mur ein 3mangigmartitud gurudhalten, fo wurden fed 11/2 Milliarden Mart Gold nicht gur Reichsbant tommen

Es ift für jeben Mitburger eine beilige Bflicht, unter Ginjegung ber gangen Berfonlicht eit bas Gold ju fammeln und es ber Reichsbant juguführen. Jeder Bürger hat Gelegenheit, burch bie Sammeltatigleit bem Baterlande einen wertvollen Dienft zu leiften, ohne bag er irgend ein Opfer gu bringen braucht. Jebe Boftanftalt wechselt bas Gelb um. Ber es bireft zur Reichsbant ichiden will, bem werben die Berfendungstoften erfett.

Milliarben Gold find noch im Berfehr.

Es bebarf beshalb noch immer ber Anipannung alles Rrafte, um ben Riefenbetrag gu fammeln.

Ihr Mitburger! Selft ju einem vollen Erfolg; bringt jedes Stuck berbei!

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Befanntmachung.

Im Mittwoch den 10. d. Mte., vormittage von 10-1 11hr werben im Rathanie Bimmer Rr. 14 für bie ichwerarbeitenbe Bevölferung Bollforn : Brote, ber 2 Pfundlaib gu 50 Pfg , vertauft. Bei biefer Belegenheit fonnen auch Familien, welche mit bem ihnen burch bie Brotbucher zugewiesenen Brotquantum nicht ausreichen, foweit diefelben bei bem bisberigen Bertauf nicht ichon berudfichtigt worden find, Bollfornbrot begieben.

Mis Ausweis ift bas Brotbuch vorzulegen. Der Magiftrat: Daerten.

Städtische Artegefürforge.

Die Musgahlung ber bewilligten Bohnungemieten und Barguichuffe für den Monat April findet am 10. D. Die. von vormittags 9-124, Uhr auf Bimmer Rr. 13, I. Stod bee Rathaujes ftatt.

Limburg, ben 8. Dai 1916.

Die Stadtfaffe.

Goldankanfsstelle in Limburg.

Die Eröffnung ber Goldanfaufeftelle findet erft am

Mittwoch, den 17. Mai 1916, pormittags 10 Uhr,

ftatt.

1(108 Der Musichuß.

Stock in Gisen.

Der "Stod in Gifen" ift von Mittwod, ben 10. Dai ab bis auf weiteres geöffnet von vormittags 11 bis 121, und nachmittags 3 bis 5 Uhr.

Go ift noch Plat für viele Rägel. Der Ausichus.

Perpaditung.

3ch gebe am 15. 5. 16 die biesjährige

Seu= und Grummet-Ernte meiner Biefen in Runteler, Steedener und Schadeder Bemarfung ab. Bitte mir ichriftliche Angebote mit genauer Ungabe der Lage der Biefe und beutlicher Ramensunterichrift

> Can : Rat Dr. Petich in Runtel.

3d fuche alteren militarfreien, tuchtigen Bertzeugmacher ober Mechanifer als

Borarbetter

jum fofortigen Gintritt bei gutem Lohn und dauernder Beidäftigung.

Maidinenfabrit Alfred Tebes, Frantfurt a. Dt., Gidbernerftr.

Herm. Quirein, Friseur, Limburg (Lahn).

Eröffnete wieder mein Gefchaft Solgheimerftr. 24. Empfehle mich zugleich in allen vorfommenden ____ Hanrarbeiten. ____

trier un Urreif bedeutenber Decititer und Getebeier ed bas neltonnie und pointide Leben Benfchienbe informiers raid und invertiffig über elle Frouen und Begebenbenen finempeller und werigaftlicher ber Die "Zeiteliber" (Zmai wechnitz find bie flufteren Chronif aller groben Greigniffe Bu ber migeafchat abe, mit fie mammel bie Queele umerer erffen untern peröffentlicht, übern trette en bie "Berfifche Berning" bebrie. alle Devinnshatten enturgen in L. Vert to Pt. meach Q. Dering Ulbforn & Go

Tragt Ener Gold jur Reichsbank!



er Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Bater lande! Wer über das gesetlich zuläffige Maß hinan Safer, Mengforn, Difchfrucht, worin fich Safer be befindet, oder Gerfte verfüttert, verfündigt fich an Baterlande! =

Junger, fauberer auf fofort ge fucht. 9(106 Metgerei Brudmann, Limburg.

"Diabolo"-Centrifugen wieder eingetroffen.

Glaser & Schmidt Limburg. 5(105

Detallbetten an Bribate an Brivate Bolgrahmenmatr., Rinberbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl i Th

Mekgergelelle

Otellen-Angebote

inseriert man mit gutem Erfolge in dem

Limburger Anzeiger.

Abt. 7. des Rreistomitees vom Roten Rreug gu Biesbaben wünicht, daß famtliche in Gefangenichaft ge: ratene Deutsche aus bem Regierungebegirte bei ihr angemelbet werden, einerfeits, um bie vielleicht in harter Gefangenichaft befindlichen Deutschen im Falle ber Bedürftigleit ber Angeborigen in bauernbe Unterftutung mit Gelb und Liebesgaben ju nehmen, anderfeits um bei fpaterem Befangenen-Austaufch die Abreffe bes Befangenen ftets ju Sand gu haben. Es ift angunehmen, daß es noch eine Reihe von deutschen Rriegegefangenen gibt, beren Aufenthalt gwar den Angehörigen befannt ift, die aber noch nicht bei den guftandigen Stellen gemelbet find. Die Abteilung 4 Des Roten Rreuges gu Limburg bittet baher bie Angehörigen aller bis jest vermißten ober friegsgefangenen Berfonen aus bem Rreife Limburg, soweit fit noch nicht bei ihr angemelbet find um eine biesbezügliche Mitteilung nach folgenbem Dufter :

Buname und Borname, Bivilberuf ber fraglichen Berfon Tag und Ort ber Geburt berfelben,

leute vollftanbige Feldadreffe,

Erfennungenummer, Ort und Beit ber Befangennahme, fowie Angabe ob

verwundet gemejen, die lette Rachricht fam

Abreffe ber Angehörigen,

im Falle der Bedürftigleit Beifügung einer Befcheinigung ber Ortepolizeibehorbe fiber die Bedürftigfeit bes Antragitellers.

Bon jeder Menderung der Abreffe eines Rriegsgefangenen bitten wir une jebesmal fofort Mitteilung ju machen.

Mut bem Buro ber Abteilung 4 (Bimmer Rr. 6 bes Rathaufes ju Limburg) liegen die Berichte über die Buftande in den einzelnen Gefangenenlagern offen, und wird dafelbft jegliche Austunft über über ben Brief., Batet- und Geldvertehr nach ben in Frage tommenben Landern gerne und toftenlos

Die Mutterberatungsstelle.

Bas ift die Mutterberatungsftelle? Gine Sprechftunde, in der fich Mutter und Bflegemutter von Rindern bis jum vollendeten zweiten Lebensjahre foftenlos Rat über Bflege und Ernahrung ihrer Rinder holen tonnen. Bird ein Rind frant befunden, und bedarf es dauernder argtlicher Behandlung, fo wird es erft nach der Genejung wieder

Wer leitet die Mutterberatungsstelle? Die Rreispflegerin.

Was geschieht mit dem Kinde in der Mutterberatungstielle?

Das Stind mith emerfudit, em bas gefundheitliche Befinden ben Ernuhrungeguftand und die Bflege festguftellen. Es wird auf einer genauen Rinderwage gewogen, damit von Sprechfinnde ju Sprechftunde eine Bu. oder Abnahme bes Rindes feftgeftellt merden fann Es wird ferner ermittelt, ob bie Mutter gefund und fraftig genug ift, ihr Rind gu ftillen, und angegeben, wie oft und wie lange bie Mutter bas Rind anlegen foll, bamit beibe, Mutter und Rind, gefund bleiben.

Welcher Rugen erwächst der Mutter aus dem Befuch der Mutterberatungsftelle?

Gie ift imftande, anhand ber Angaben des Argtes und ber Bflegerin fowie ber Ergebniffe bes jedesmaligen Wiegens bas Gebeihen ihree Rindes felbft ju verfolgen. Gine Mutter, Die Belegenheit hat, fich jebergeit toftenlos fachgemäßen Rat einguholen, wird es vermeiden, ihr Rind burch Anwendung toftpieliger und in ihrer Birfung zweifelhafter Mittel in Gefahr ju bringen. Gie wird mit großerer Sicherheit und Freude bie ichwierige Anigabe, ein Rind gefund über bie erften Lebens. jahre gu bringen, durchführen.

Wo und wann finden diefe Beratungsftunden ftatt? Bartitrage 5 jur cornen Erde jeden Dienstag nachmittag von 3-5 Uhr.

Der Kreisausschuss.

Bergeichuis der Militar-Batet-Depote

311

amb

Der bie uknah

7) fol

manbet

trab bes

ebots0

geben e

Rodit ! be gefi

nittlun

Bird 1

bergleie

meit 1

betrag

Hicke S

Ignat

gebot

3ivii

nań

Leipzig (Dresbn. Bi.)

Berlin Gooneberg (Sal

Coblens (Rheinbf.) Breslau (Oft).

Ta

Balete und Grachtftude bis 50 kg find ju jenben : für Angehörige ber Truppenteile, bie bem Berbande ber nachftebenben Roups angehören nach dem Militär-Pafethepe Garbeforps, Garbe-Rejeforps 1. Armeeforps, 1. Rejerveforps, 1. Ravallerie-Division mit Berlin (Anh. Gbe Ronigsberg Br. 3. Armeeforps, 2. Refervetorps, Stettin (Dab.). Brandenburg Banel Magbeburg 556.) hauptquatier Oberbefehlshaber Oft Frauftabt. Armeeforpe, 5. Referveforpe Breslau (Dit). Duffelborf (Derembort Großes Sauptquartier **) 8. Armeeforps, 8. Referveforps Cobleng (Rheinbi). hamburg (Harb.), daffel (D).
Dresden (Reuftadt).
Stuttgart (Hbf.), Karlsruhe Baben (Hs.)
Stroßburg Elf. (Hs.)
Bres (Hbf.),
Dansia (leat Tax) (Rgl. Sächi.) (Rgl. Bürtt.) 12, 13 15. 16. Dangig (lege Tor) Frantfurt Main (Sh.) (Darmitadt)*** (5) Leipzig (Dreedn. Bi.) (Rgl. Sadi. Gibing. 20. Mannheim. 21. Berlin (Anh. Gof.) 29. Stettin (Dgb.). Magdeburg (Sb.). Fraufabt. Gaffel (D.) Dresden (Reufiabt) (Stuttgart †) (Hi) Königsberg Br. (Sa Brandeng Davel 27. 28 29, (Stause Düffeldorf (Derendosf). Breslau (Oft). Cobienz (Rbeinbf.). Hannover (Rord). Karlsruhe Baben (Hr.). Strafiburg Eif. (Hr.) Mey (Hr.). Danzig (lege Tor). Hrantfurt Main (Bh.) 33. 35. 36. 37. hannover (Notb). hamburg (hab.). Branbenburg band 41. Frauftadt. Stuttgart (Sof. (RgL Wirtt.) Rgl. Bayer. 1. Armeeforps, Kgl. Bayer. 1. Referveforps Kgl. Bayer. 2. Armeeforps, Kgl. Bayer. 2. Referveforps Kgl. Bayer. 3. Armeeforps Minden (Dbf.), Warzburg (Sbf.) Mürnberg (Dbf.). Rgl. Bayer. S. Rejerveforps Boper. 4. Armeeforpe, Rgl. Baber. 4. Referbetorps Bayer. 5. Armeetorps, Kgl. Baber. 5. Referbetorps Manchen (Sof.). Rürnberg (Dbf.) Breslau (Dft). Candwehrforps Belgifche Besatungstruppen, Beamte bes Generalgouvernements für Belgien und bentiche Boft und Telegraphenbeamte in Damburg (Dgb.).

Samtliche Ravallerie-Divifionen (auger ber 1. Ravallerie-Divifion) und biefen jugo teilte Formationen

Gijenbahn-Formationen und Rolonner (einicht. Gijenbahnbeamte und -arbeiter für ben mestlichen Griegeschanplat für ben öftlichen Rriegsichauplas Rraftfahr-, Luftichiffer-, Blieger- und Telegraphen-Formationen (ausgenommen bie

perifchen Formationen) Straftfahr. Luftfdiffer, Banerifche

Blieger- und Telegraphen-Formationen Danden (Dbf.). *) Der Bufap in Rlammern neben ben Ortsnamen gilt # für Sifenbahn Frachtftude und bezeichnet bie guftanbige Employ

**) Für bas Große Samptquartier werden burch bas Militar De bepot Cobleng nur Gifenbabn-Frachiftude angenommen. Bofmel geten Sber Boftamt Trier 2.

***) Rur für bie Großbergoglich Deffifden Truppenteile.
+) Roniglich Burttembergifchen Truppenteile.

Die Deeresverwaltung hat hiernach fast alle bieber beftel ben Ginidrantungen im Batet- und Gütervertehr nach ber de aufgehoben. Gelbft die Gewichtsgrenge ift fo boch herauf daß jeden Be durinis genugt fein muß Ge wird bafür a feite erwartet werden fonnen, bag biefe Bergunitigung migbrandt und eine Berfendung fcmerer Gitter nicht einem wirflich bringenden Bedurfnis gu bienen ges find, unterbleiben wird, wenn anders nicht wieder Einich tungen eintreten follen. Auch die "bauernde Offenhalten darf nicht zu einer unrötigen Belaftung bes Rachichubs bie Front führen. Jedes Uebermaß in biefer Begithe berurfacht nur Stodungen und Bergögerungen, da die an be Front führenben, meift nur beichranft leiftungefähigen Gio bahnen felbftverftandlich in erfter Linie ben militarifors Aufgaben gu bienen haben. 3m übrigen mus martet merben, daß im Intereife der Bolts ernahrung im Inlande befonders bie 3 fendung von Rahrungs. und Genugmittell in ben gebotenen Grengen bleibt.

Ursprungszeugnisse

gu haben in ber

Areisblatt: Druderei.